

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Foyer im
Milchwerk in
neuem Look S. 2**

**Zweite Liedl-
Ausstellung im
Museum S. 2**

**Hanstein neue
Chefin der
TSR GmbH S. 3**

**Urteil in
Streitfall Staab/
Lehmann S. 3**

**Junge
Dirigenten am
Taktstock S. 8**



**GUCK
Arbeitswelt
16 Seiten im
Innenteil**

21. SEPTEMBER 2016

WOCHE 38

RA/AUFLAGE 19.936

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Rauschend

Die musikalische Generalprobe vor dem großen Jubiläumsjahr 2017 ist gelungen: In einem rauschenden Konzert haben die Studenten des ersten Meisterkurses Dirigieren, der im Rahmen der Internationalen Sommerakademie aus der Taufe gehoben wurde, eindrucksvoll bewiesen, was sie in der zurückliegenden Woche alles gelernt haben. Wie Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, ankündigte, soll der Dirigentenkurs auch 2017 fortgesetzt werden. Damit steht schon jetzt fest, dass 2017 um einen kulturellen Meilenstein bereichert wird – und das ist gut so. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Cooler Chancen statt nur Chillen

WOCHENBLATT-Beilage: Tipps und Infos für Ausbildungs- und Berufswahl



Zeitung machen ist nichts für Luftkuss: Tina Schneble (links) und Cécilia Gözl berichten in der Sonderbeilage von ihrer Ausbildung zu Medienkauffrauen beim WOCHENBLATT. swb-Bild: gü

platz und Arbeitgeber auf der Suche nach Auszubildenden. Auf 16 Seiten werden Berufe vorgestellt, Alternativen aufgezeigt, Informationsmöglichkeiten präsentiert und unterhaltsamer Lesestoff mit Blick auf die Berufswahl geboten.

Auszubildende in spe haben so gute Karten wie noch nie, denn der Ausbildungsmarkt hat viele Asse im Ärmel. Wegen des demografischen Wandels und des ständig steigenden Anteils an Studierenden blieben viele Ausbildungsstellen unbesetzt

und die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist rückläufig. Dabei führen laut Agentur für Arbeit vor allem Hotel- und Gaststättenberufe, Tätigkeiten auf dem Bau, viele Handwerksberufe oder die Branche der Berufskraftfahrer ein unverdientes Schattendasein in der Gunst der Bewerber. Doch gerade diese Arbeitsfelder haben einiges zu bieten. Was? Dazu steht in der WOCHENBLATT-Beilage zum Ausbildungsmarkt ein Interview mit Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender, der die Vorzüge seiner Branche kompetent hervorzuheben weiß. Und eine erfahrene Mitarbeiterin aus dem sozialen Bereich berichtet von ihren positiven Erfahrungen im gewählten Beruf. Wer einen »Orchideenberuf« mit nur wenig Arbeitsstellen erlernt hat, weiß nach unzähligen Bewerbungen und Bemühungen ein Lied von der hohen Frustrationserfahrung zu singen. Ganz anders ist die Situation auf dem Ausbildungsmarkt – der blüht auf. Laut

Bundesagentur für Arbeit wurden von Oktober 2014 bis September 2015 insgesamt 520.000 Ausbildungsstellen gemeldet. Das sind zwei Prozent oder 8.400 mehr als im Vorjahreszeitraum. Gründe dafür sind die stabile wirtschaftliche Lage und die Tatsache, dass im Vorjahr unbesetzt gebliebene Stellen noch einmal ausgeschrieben wurden. Schulabgänger auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle haben daher gute Chancen: Statistisch gesehen kamen auf eine betriebliche Stelle in Westdeutschland 1,11, in Ostdeutschland 1,15 Bewerber. Im Vorjahr lagen die Zahlen noch bei 1,15 und 1,18. Wer also eine Lehrstelle sucht, der kann leicht fündig werden. Und hat gute Chancen auf einem Arbeitsmarkt, der Ungelernten nur noch wenige Nischen bietet. Die WOCHENBLATT-Beilage zur Ausbildung hat's in sich.

Die Beilage ist auch unter www.wochenblatt.net zu finden.



Mit dem Rathauschef diskutieren

OB-Stammtische in den Ortsteilen

Radolfzell (swb). Haben Sie ein Thema, das Sie beschäftigt? Und wollten Sie schon einmal mit Oberbürgermeister Martin Staab ins Gespräch kommen? Dann haben Sie bald die Gelegenheit dazu: Oberbürgermeister Staab kommt auch in diesem Jahr in alle Ortsteile und freut sich, wenn die Bürgerinnen und Bürger vorbeikommen und in ungezwungener Atmosphäre Fragen stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – Anzeige –

lich. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Auftakt ist am Mittwoch, 21. September, um 19.30 Uhr in Möggingen im Rathausstüble der Vereinsgemeinschaft. Der nächste OB-Stammtisch ist am darauf folgenden Tag, Donnerstag, 22. September, um 19 Uhr im Restaurant Sonne in Böhringen. In das Gasthaus Adler (Balkonzimmer) nach Güttingen kommt OB Staab am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr und in

den Adler nach Liggeringen am Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr. Am Mittwoch, 9. November, 19 Uhr, besucht Martin Staab Markelfingen. Treffpunkt ist im Sportheim. In Stahringen findet der letzte Stammtisch statt und zwar in der Zunftstube des Narrenvereins im Rathaus, Homburgstraße 5, am Donnerstag, 10. November, um 19.30 Uhr. Mehr gibt es unter www.radolfzell.de.

Sicherung des Schutzgebietes

Radolfzell (swb). In den Jahren 2016 und 2017 wird der Managementplan für das Natura 2000-Gebiet »Mettnau und Radolfzeller Aach« mit Teilen des Vogelschutzgebietes »Untersee des Bodensees« erstellt. Er dient als Grundlage zur dauerhaften Sicherung des Schutzgebietes. Zu einer öffentlichen Information lädt das Regierungspräsidium am Donnerstag, 22. September, um 14 Uhr auf die Mettnau ein. Treffpunkt: Parkplatz bei der Mettnau-Klinik.

Gestaltungsbeirat tagt wieder

Radolfzell (swb). Das Stadtbild prägende Bauvorhaben stellen eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Um die allgemeine Akzeptanz dieser Projekte zu erhöhen und die baukulturelle Qualität innerhalb der Kommune zu stärken, lässt sich die Stadt bei anspruchsvollen Architekturaufgaben von unabhängigen Mitgliedern des Mobilen Gestaltungsbeirats beraten. Das Gre-

mium aus drei Architekten und fünf Gemeinderäten beurteilt am Mittwoch, 21. September, die Vorhaben im Bereich St. Meinrad, wo ein Wohnpark samt Ärztehaus entstehen soll, sowie die allgemeine Wohnbebauung im Gleisdreieck. Los geht es um 16.15 Uhr im Bürgersaal im Rathaus. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.radolfzell.de/mobgestaltung.

– Anzeige –

Einladung zu Renault bei »Musik uff de Gass« 25.09., Radolfzell

Besuchen Sie uns auf dem Marktplatz. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

»MUSIK UFF DE GASS« IN RADOLFZELL

Am kommenden Sonntag wird durch die Aktionsgemeinschaft Radolfzell zum letzten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres herzlich eingeladen. »Musik uff de Gass« bedeutet, dass von 12.30 bis 17.30 Uhr, die ganze Innenstadt in den verschiedensten Stilrichtungen erklingen wird und so auch für jede Menge Kulturgefühl sorgen kann. Zwischen See und Seemaxx wird so den Besuchern ein ganz besonderer Tag geboten, der für die Radolfzeller selbst der authentischste verkaufsoffene Sonntag ist. Mehr auf den Seiten 14 und 15.



SINGEN JETZT AUCH MIT »THE BODY SHOP«

Seit letzten Freitag hat die Einkaufsstadt Singen nun auch eine Filiale der Top-Kette »The Body Shop« mit naturbetonter hochwertiger Kosmetik. Möglich gemacht hat dies das Unternehmen »H&Z Haarstyling« aus Singen, das nun mit seinem »H&Z Care« einen zweiten Standort in der Hegaustraße eröffnet hat. Schon vor zwei Jahren hatte das Unternehmen mit der gleichen Marke in Konstanz den Start als »Shop in Shop« gewagt und einen überzeugenden Erfolg erlebt. Mehr zur Eröffnung in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs auf Seite 17.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT IST MEHR LOS ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Gekleckert und auch ein bisschen geklotzt

Radolfzell (rab). Nur zwei Arbeiter fegen leise über den neuen und blitzblanken Boden, ansonsten herrscht andächtige Stille. Der Anblick des neu gestalteten Foyers des Milchwerks hat den Gästen buchstäblich die Sprache verschlagen. Zumindest für einige Sekunden – dann wurde wieder munter drauflos gemurmelt. Die ersten Eindrücke müssen schließlich mitgeteilt werden! 20 Bürger durften sich am vergangenen Samstag vorab ein Bild vom sanierten Entrée des Radolfzeller Tagungs- und Kulturzentrums machen, bevor das Foyer am 30. September nach nur elf Wochen Bauzeit offiziell eingeweiht wird. Dabei bekamen die Teilnehmer dieser Baustellenführung jede Menge Informationen aus erster Hand: Der renommierte Architekt Professor Eberhard Schlag vom Stuttgarter Atelier Brückner, der das neue Gesicht der Eingangshalle entwarf, erklärte den Anwesenden zusammen mit der Leiterin des Fachbereiches Kultur, Angélique Tracik, alle baulichen Veränderungen und architektonischen Details. Dabei gingen die Meinungen der Teilnehmer über das neue Foyer durchaus auseinander: »Ich finde das einfach fantastisch, was die hier für Ideen haben«, zeigte sich Klaus Peter Hauber begeistert. Außerdem sei es toll, »dass diese grüne Farbe hier endlich raus ist«, meinte er in puncto Farbgestaltung. Nicht ganz so euphorisch war Beate Wessner zumute: »Ich habe die Befürchtung, dass die Farbgebung erdrückend wirkt«, betonte sie. Zudem frage sie sich, ob nicht auch ein hochwertigeres Material für den Boden machbar gewesen wäre – etwa Flexstone. Doch wie sieht es denn nun aus, das neue Foyer? Es präsen-



Sesam, öffne dich und Foyer, zeige dich: 20 Bürger bekamen vorab das neue Gesicht des Milchwerk-Foyers zu sehen. swb-Bild: rab

tiert sich buchstäblich in einem anderen Licht – denn die alte Beleuchtung wurde durch eine neue, hochmoderne, dimmbare und farblich veränderbare ersetzt. Die wichtigste und augenscheinlichste Veränderung ist jedoch die Innenraumgestaltung. »Wir haben nach einem Element gesucht, das das Milchwerk-Thema auf den Punkt bringt und sind auf die Idee eines Milchkleckses, eines Splashs, gekommen«, erläuterte er. Diesen Klecks habe man nun »im zentralen Bereich des Foyers ausgegossen«. Konkret bedeutet das, dass sich die Bodengestaltung im Zentrum durch eine strahlend weiße Farbe und die Umrissse wie von einem Klecks vom restlichen, graufarbigem Boden abhebt. Eine wichtige Neuerung ist dabei, dass der neue Boden keinen Schall mehr in den kleinen Saal überträgt: Auf diese Art und Weise ist eine zeitgleiche Nutzung des kleinen und großen Saals möglich. Hinzu kommt als dreidimensionales Element ein verschiebbarer, schwarzer Vorhang, der von der Decke bis

zum Boden reicht und den Umrissen des Milchkleckses folgt. Durch die Verschiebbarkeit sei »eine Flexibilität in der Nutzung möglich«, verdeutlichte Schlag. Zudem könne der Vorhang durch die neue Beleuchtung farblich bespielt werden. Weitere bauliche Veränderungen sind der Rückbau des früheren Haupteingangs sowie der Bau einer 50 Meter langen, roten Rampe vom Haupteingang in den Vorplatz hinein in Richtung des Aqua-Turms. Darüber hinaus soll die Bar modernisiert werden und auch einen neuen Namen erhalten: »Mein Favorit dafür wäre ‚Milchbar‘«, meinte Tracik. Zudem sorgen einige bauliche Details künftig für einen noch besseren Klang im großen Veranstaltungssaal. Die Tonqualität im Milchwerk hob auch Beat Fehlmann, Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie, beim anschließend stattfindenden Abschlusskonzert des Meisterkurses Dirigieren der Internationalen Sommerakademie hervor: »Wir sind hier im bestklingenden Saal am Bodensee.«

Dr. Wolfgang Gedeon
Mitglied des Landtags

Diskussionsabend:

Zur politischen Lage

Montag, 26. September 2016, 19.30 Uhr
Goldene Kugel, Alpenstr. 12, Singen

Oktoberfest im Alemannen-Keller am 24. September

Trachten-Outfit erwünscht.

Reservierung unter:
0 75 33 – 8 03 23 75

Freitag ab 19 Uhr:
0 77 31 – 98 55

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste roh und deftig oder gebrüht und mild 100 g	1,10
Rohpolnische / Bergkraxler deftige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück – Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g	1,20
Ochsenmaulsalat natur oder bereits angemacht 100 g	0,69
Schwarzwurst im Ring zum Vespern / auch mit Chili der ganze Ring nur	2,20

Fleischkäsrät zum Selberbacken im Aluförmchen / Größe von 250 g – 2.500 g 100 g	0,65
frische Schälrippele auch geräuchert 100 g	0,44
Hähnchen-Brustfilet einzeln und sauber zugeschnitten 100 g	1,10
Rinderroulade aus der Oberschale, auch bereits gefüllt in dreierlei Sorten 100 g	1,35

Handwerkstradition
seit 1907

Zwei Fotografen - 83.000 Bilder

Stadtmuseum zeigt neue Bilder aus dem Liedl-Archiv

Radolfzell (gü). Großes haben der »Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell« und das Stadtmuseum vor und leisten dafür Großartiges: Unter dem Titel »Gotthard und Burkhard Liedl. Rückblick in Bildern auf das Jubiläumsjahr 1967: 700 Jahre Stadtrecht Radolfzell« findet bis zum 12. März im Stadtmuseum Radolfzell die zweite Fotoausstellung des Fördervereins Museum und Stadtgeschichte Radolfzell statt. Der fotografische Nachlass der Fotografenfamilie Liedl erlaubt damit einen Rückblick auf die Feierlichkeiten des Jubiläums vor 50 Jahren und verspricht einen spannenden visuellen Spaziergang durch die jüngere Geschichte der Stadt. Nach der sehr erfolgreichen ersten Präsentation von Fotodokumenten aus dem Archiv Liedl in den Jahren 2013/14 ist es dem Förderverein gelungen, aus dem riesigen Fundus diejenige Fotoserie herauszufiltern, die einen Rückblick auf die Festkultur im Jahr 1967 zeigt. »Die 70 ausgestellten Bilder erlauben dem Besucher der Ausstellung, einen Blick in die damalige Festkultur zu werfen«, erklärt Monika Laule. Radolfzells Bürgermeisterin ist sich sicher, dass die Ausstellung für viele Besucher sehr emotional werde. »Stadtgeschichte und Stadtkultur interessieren die Menschen heute mehr denn je«, so Laule weiter. Rudolf Gretsche, erster Vorsitzender des Fördervereins, ergänzte: »Über 70 Jahre Radolfzeller Stadtgeschichte spiegeln sich in diesen Aufnahmen wieder, die von den Fotografen Gotthard und Burkhard Liedl hinterlassen wurden.« Entsprechend umfangreich sei das Liedl-Archiv: Rund 83.000 Aufnahmen sind darin zu finden. »Der Förderverein hat es sich gemäß seines Förderauftrages zur Aufgabe gemacht, das fotografische Material zu



Bürgermeisterin Monika Laule und der erste Vorsitzende des Fördervereins Museum und Stadtgeschichte Radolfzell, Rudolf Gretsche, hatten bereits bei der inoffiziellen Eröffnung der neuen Sonderausstellung »Gotthard und Burkhard Liedl, Rückblick in Bildern auf das Jubiläumsjahr 1967: 700 Jahre Stadtrecht Radolfzell« richtig viel Spaß an den gezeigten Bildern. swb-Bild: gü

sichten und der Radolfzeller Bevölkerung im Rahmen der Sonderausstellung zugänglich zu machen«, hob Gretsche hervor. Die Ausstellung selbst ist die zweite Ausstellung, die sich um das Liedl-Archiv dreht. Bereits 2015 konnte eine Ausstellung unter dem Titel »Festgehalten, Radolfzell 1950 bis 1980« präsentiert werden. Und das Kon-

zept des Fördervereins scheint anzukommen, wie Gretsche eindrucksvoll mit Zahlen belegen konnte: Rund 4.300 Besucher lockte die erste Liedl-Ausstellung ins Stadtmuseum. Bis zum 12. März ist die Ausstellung zu bewundern. Aktuelle Informationen und Termine sind unter www.stadtmuseum-radolfzell.de und www.fv-museum-radolfzell.de abrufbar.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Immer Dienstag vormittags: Frisch gegrillte Hähnchen von 9 bis 13 Uhr

alles Gute von der Pute Putenmedaillons und Putenspieße 100 g € 1,19	zart gereift Rinderhüftsteaks auf Wunsch auch mariniert 100 g € 2,29	Schweinerückenvariation Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,29
zum Vesper vorzüglich Bierwurst gerne auch als Portion 100 g € 1,29	Hauseigene Spezialitäten Bratenaufschnitt-Zitronenpfefferbraten - Zigeunerbraten - Schweinebraten 100 g € 1,59	AKTION AKTION AKTION Schweinebauch frisch oder mariniert 100 g € 0,69
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant scharf 100 g € 1,39	den mögen alle Fleischkäse-Aufschnitt 5-fach sortiert 100 g € 1,39	die allseits beliebte Servela die klassische Grillwurst 100 g € 1,09

Aktion im Glas Fix und Fertig: Zunge in Madairasoße Stück 5,00 €

ac **E sulger**

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONSTANZ
STUTTGART
MÜNCHEN
DACHAU
WÜRZBURG

BVDA
BUNDEVEREIN
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN-
HÄNDLER

AD A
ANZEIGEN-
DRUCKEREI
KONSTANZ
STUTTGART
MÜNCHEN
DACHAU
WÜRZBURG

Hanstein folgt auf Schmid

Neue TSR-Geschäftsführerin hat ihre Arbeit aufgenommen

Radolfzell (gü). Nina Hanstein heißt die neue Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing GmbH. Die 36-jährige Diplom Betriebswirtin hat Anfang September ihre neue Tätigkeit aufgenommen und folgt damit auf den bisherigen TSR-Chef Jürgen Schmid. Wie das WOCHENBLATT exklusiv in der vergangenen Woche berichtete, haben sich Schmid und die Stadtverwaltung in beidseitigem Einvernehmen auf eine sofortige Trennung zum 1. September geeinigt. Ausschlaggebend hierfür waren gesundheitliche Probleme Schmid. Der studierte Diplom-Betriebswirt und Marketing-Fachmann hatte die Leitung der TSR seit 2012 inne. Sein Vertrag wäre im April 2017 ausgelaufen. Nun haben Schmid und Stadt sich auf eine sofortige Trennung geeinigt. Hanstein ist bei der TSR keine Unbekannte: Die 36-jährige zweifache Mutter absolvierte ihre Ausbildung bei der TSR und kennt die Arbeit im Radolfzeller Team aus dem Effeff. Von 2013 bis 2014 leitete sie die Abteilung Tourismus und Tourismusmarketing bei der TSR und war unter anderem



Freuen sich auf die Zusammenarbeit: Oberbürgermeister Martin Staab und die neue Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing GmbH, Nina Hanstein.

zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Während der Olympischen Spiele 2008 in Peking war sie als Mitarbeiterin der Deutschen Botschaft in China tätig. Obwohl die Verwaltung hohe Erwartungen in Hanstein setzt, Wunderdinge werde sie wohl keine vollbringen können – vorerst zumindest nicht. »Fünf Millionen Euro für irgendwel-

che Großprojekte werde ich keine mitbringen«, sagte sie. Vielmehr wolle sie die zahlreichen Leistungsträger der TSR, wie etwa die Abendmärkte, das Altstadtfest, das Kinderfest in Markelfingen, den Kräutermarkt oder die Filmnächte stärken. Zudem solle beispielsweise die Zusammenarbeit mit der Mettnau-Kur forciert werden. Die Verlängerung der Saison,

der Ausbau der Online-Buchbarkeit der Übernachtungsmöglichkeiten in Radolfzell, wolle sie anpacken. Worte, die Oberbürgermeister Martin Staab gerne vernommen haben wird, denn auch er beschreibt den Tourismus als »brennendes Thema«. »Wir werden in Zukunft verstärkt darauf setzen, die Zusammenarbeit mit den Wirten und Hoteliers in der

Stadt und den Ortsteilen zu intensivieren«, versprach er. Derzeit seien 160 Vermieter in diesem Bereich in Radolfzell ansässig. Deutliche Worte hatte der Radolfzeller Rathauschef hingegen für die Kritiker der TSR, der in der jüngsten Vergangenheit die Auflösung der GmbH forderten: »Die TSR ist und bleibt eine GmbH«, machte Staab deutlich. Zuletzt stand die TSR – und damit auch Ex-Geschäftsführer Schmid – im Kreuzfeuer der Kritik des Gemeinderates: Denn das Gremium verweigerte der TSR-Geschäftsführung in seiner Sitzung vor der Sommerpause die Entlastung. Als Grund hierfür nannte Oberbürgermeister Martin Staab damals, dass noch viele offene Fragen im Jahresbericht unbeantwortet geblieben seien. Des weiteren hatte die TSR das Geschäftsjahr 2015 abermals mit einem Minus von 50.000 Euro abgeschlossen. Die Aufarbeitung dieser Thematik werde nach Angaben Staabs noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis der Rat nach der Sommerpause noch einmal über die Entlastung beraten wird.



► GEEHRT

Am Abend der Radolfzeller Hilfsorganisationen wurden für langjährige, aktive Dienstzeit in der Feuerwehr das Feuerwehr-Ehrenzeichen in drei Stufen, für 25, 40 und 50 Jahre Dienstzeit verliehen. Auch einige Radolfzeller Floriansjünger wurden mit den Auszeichnungen bedacht. Für 25 Jahre Dienstzeit wurden ausgezeichnet: David Schmider und Ulrich Krause. Für 40 Jahre Dienstzeit wurden ausgezeichnet: Josef Blum, Wilfried Haltmeyer, Reinhold Hassler, Ralf Mayer, Paul Merk, Peter Quednau, Heinz Schmid, Bernhard Thum, Lorenz Thum und Rolf Weber. Die Ehrungen wurden durchgeführt von Helmut Richter, OB Martin Staab, Bettina Punin-Koberstein sowie Michael Blender.

Radolfzeller Bürgerdialog

Radolfzell (swb). Unter dem Motto »zuhören! – hinschauen! – mitreden!« findet erstmalig im September die Veranstaltungsreihe »Radolfzeller Bürgerdialog« statt. Daniela Dietzsche vom Naturfreundehaus Bodensee hat die Reihe, die künftig in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung monatlich stattfindet, ins Leben gerufen. Den Gästen wird bei allen Terminen zunächst ein interessanter Vortrag geboten, anschließend können sich die Teilnehmer austauschen. Kurt-Christiann Tennstädt moderiert die Diskussionsrunden. Die Veranstaltungen inklusive einer kleinen Verköstigung sind kostenlos. Der Auftakt des ersten Radolfzeller Bürgerdialogs findet am Donnerstag, 22. September, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Der Journalist Salemon Bassène referiert zum Thema Flucht und Fluchtursachen. Mehr Infos gibt es unter www.wochenblatt.net/heute.

Klappe und Action

Radolfzell (swb). Der Seniorenrat und das Kulturbüro laden am Freitag, 30. September, zu einem Filmnachmittag ins Universum Nostalgie Kino in die Fürstenbergstraße 9 nach Radolfzell ein. Gezeigt wird der Film »Die fabelhafte Welt der Amelie«. Beginn ist um 15 Uhr. Zum Inhalt: Amelie findet wenig Zärtlichkeit in ihrer Familie und begibt sich daher in eine Traumwelt, aus der sie nach Jahren wieder herausfindet.

Gericht gibt Lehmann recht

Ordnungsruf von Oberbürgermeister Staab kam zu spät

Radolfzell (gü). Der Disput zwischen Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab und FGL-Fraktionssprecher Siegfried Lehmann hat seine finale Runde erreicht: Der Ordnungsruf, den Oberbürgermeister Staab gegen Stadtrat Lehmann ausgesprochen hatte, erfolgte zu spät. Zu diesem Urteil kommt das Verwaltungsgericht Freiburg. Das Gericht gab damit Lehmanns Klage, die er gegen das Radolfzeller Stadtoberhaupt erhoben hatte, recht. Von einem Sieg möchte der FGL-Politiker allerdings nicht sprechen, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet: »Mit dem Urteil ist das Thema für mich erledigt. Ich erwarte keine öffentliche Entschuldigung. Es geht jetzt darum, mit der Thematik professionell umzugehen und weiter auf professioneller Basis im Gemeinderat zusammenzuarbeiten. Schließlich sind wir beide gewählte Volksvertreter«, sagte er. Zum Hintergrund: Seit Juni 2015 schwelt die Auseinandersetzung zwischen Staab und Lehmann. Damals hatte Lehmann dem Stadtoberhaupt Zensur und Einflussnahme auf das Amtliche Mitteilungsblatt der Stadt vorgeworfen. In einer weiteren Sitzung des Rates am 6. Oktober hatte Lehmann – im Rahmen der Diskussion um die Bürgerbefragung zur Seetorquerung – die Verwaltungsspitze um Staab scharf kritisiert: Der FGL-Sprecher sprach damals von einer »kommunalen Verfassungskrise« und zweifelte an der Summe der Fördermittel

für die Seetorquerung. Diese Äußerungen hatten Staab dazu veranlasst, Lehmann zur Ordnung zu rufen (das WOCHENBLATT berichtete). Überhaupt – so betont Lehmann – sei der Ordnungsruf überzogen gewesen. »Welchen Zweck hat ein Ordnungsruf nach so langer Zeit?«, fragt sich Lehmann. Auch eine Rücknahme des Ordnungsrufes zu Beginn des Jahres hatte Lehmann nicht dazu veranlasst, seine Klage



gegen Staab zurückzuziehen. »Da Oberbürgermeister Staab in einer Pressemitteilung zur formalen Rücknahme seines nachträglichen Ordnungsrufes seine Vorwürfe und Androhungen mir gegenüber aufrecht erhält und ankündigt, dass er derart verbale Entgleisungen nicht dulden werden und er öffent-

lich androhte, sollte es weitere Verfehlungen geben, werde er mich auch künftig zur Ordnung rufen, musste ich zur Wahrung meiner Rechte als Gemeinderat an meiner Feststellungsklage festhalten«, begründet Lehmann diesen Schritt. OB Staab akzeptierte nach eigenen Angaben das Urteil des Gerichtes, und werde – wie er gegenüber dem WOCHENBLATT hervorhob – nicht in die nächst höhere Instanz gehen. »Die Konsequenz ist, dass ich bei weiteren verbalen Entgleisungen in Zukunft nicht mehr so viel Zeit verstreichen lassen werde und wenn nötig, im Sinne einer zielführenden Zusammenarbeit von Verwaltung und Gemeinderat, sofort zur Ordnung rufe«, so Staab. Zudem möchte er mit FGL-Stadtrat Lehmann keinen Streit um Rechthaberei austragen – Staab ging es, nach eigenen Angaben, beim Erteilen des Ordnungsrufes lediglich darum, Ordnung und Anstand in der Sitzung wiederherzustellen. Angesprochen auf sein Verhältnis zu Lehmann, bemerkte Staab, dass er zu Beginn seiner Amtszeit mehrere Versuche unternommen, mit Lehmann ins Gespräch zu kommen. »Bedauerlicherweise haben diese jedoch nicht gefruchtet. Staab würde gerne mit der Fraktion zusammenarbeiten, sieht allerdings aufgrund der beschriebenen Erfahrungen im Miteinander mit Siegfried Lehmann seine Möglichkeiten, auf diesen zuzugehen, als erschöpft an«, wird Staab in einer Presseerklärung aus dem Rathaus zitiert.

FW informieren über Seetorquerung

Radolfzell (swb). Wie kann es jetzt weitergehen? Welche Alternativen gibt es zur bisher mehrheitlich beschlossenen Vorzugsvariante? Diesen Fragen wollen die Freien Wähler bei ihrer öffentlichen Veranstaltung am Freitag, 23. September, im Scheffelhof



beantworten, teilte Fraktionssprecher Dr. Kurt-Christian Tennstädt in einer Presseerklärung mit. Nachdem kein Zuschuss von der Bahn kommt und der Oberbürgermeister die Vorzugsvariante

nicht unterstützt, steht die Vorzugsvariante bei der entscheidenden Gemeinderatssitzung am 27. September auf der Kippe. Stadtrat Walter Hiller: »Wir wollen alle interessierten Bürginnen und Bürger sachlich über die Seetorquerung informieren.« Als Fachmann wird der Leiter des Bereichs Tiefbau Holger Goertz Fragen beantworten. Auch die Stadträte der Freien Wähler nehmen an der Diskussion teil. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Taize-Gebet wird fortgesetzt

Radolfzell (swb). Nach der Sommerpause wird das seit Jahren in Radolfzell etablierte ökumenische Taize-Gebet fortgesetzt. Dies teilten die Verantwortlichen in einer Pressemitteilung mit. Der Gründer von Taize, Frère Roger, steht als Symbol für geistliche Ökumene. In diesem Sinne will das ökumenische Taize-Team um Hildegard Meichle nun an neuem Ort, dem Andachtsraum der »Pro Seniore« Residenz, die Reihe der Taize-Gebete fortsetzen. Das nächste Gebet findet am Sonntag, 25. September, um 19 Uhr statt. Ab 18.45 Uhr beginnt die Einstimmung auf das Gebet mit einem offenen Singen.

Kleider- und Spielzeugmarkt

Radolfzell (swb). Am 1. Oktober findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes Radolfzell-Konstanz im Milchwerk Radolfzell statt. Schwangere haben unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.45 Uhr Einlass. Verkauft werden können modische, einwandfreie Bekleidung für Kinder, Jugendlichen und Erwachsene für Herbst und Winter. Ebenso Kinderwagen, Autositze, Spielwaren aller Art sowie alles rund ums Kind. Die Nummernvergabe für den Verkauf findet ausschließlich am Donnerstag, 22. September, von 18 bis 19 Uhr unter 07732/2194 statt.



Kunst in der Kaserne: »Bild – Kraft – bildhaft«, das ist der Titel der neuen Ausstellung im Gewerbehause Endres, Fritz-Reichle-Ring 28. Schüler der Schule Schloss Gaienhofen interpretieren das Thema »Bilder«, das aktuelle Kunstmotto der Stadt Radolfzell, als Abkehr von der gängigen Assoziation. So werden das Haus, die Flure und die öffentlichen Räume selbst zum Bild. Neue Ansichten, neue Aussichten – ein amüsantes Verwirrspiel und Denkanstöße für jeden Betrachter, der Freude an »doppelten Böden« hat. Leiter des Projekts ist Antonio Zecca, der neben seiner künstlerischen Tätigkeit als Kunsterzieher an der Schloss-Schule arbeitet. Die Vernissage findet am Freitag, 23. September, um 19 Uhr statt. Dauer der Ausstellung: 23. September bis 21. Oktober.

Kunst Erleben auf dem Dorf

Möggingen (swb). Kunstfreunde der Region aufgepasst: Am Samstag, 24. September, ab 18.30 Uhr sowie am Sonntag, 25. September, ab 11 Uhr, findet die Bilder- und Fotoausstellung »BlickWinkel & WinkelBlicke – an spannenden Orten in Möggingen« statt. Treffpunkt mit öffentlicher Einführung ist dabei jeweils der Dorfplatz in Möggingen. Zur ihrer Präsentation teilt die Mögginger Skulpturen- und Malkünstlerin Ingrid Rinker mit: »Statt den ausdrucksstar-

ken Skulpturen gehe ich in Zukunft einen anderen Weg. Ich male, figürlich und farbstark.« Susanne Jendsch präsentiert hingegen Acryl-Gemälde unter dem Motto »Harmonie in Farbe und Form« – nach Inspirationen und Ideen aus der Natur. Außerdem gibt es »Subtile Realität« – Analoge Kunstfotografie von »Lif Ülfr / Ülfr Art Photography«. »Augenblicke in Fotografie, Typografie und Zeichnung festgehalten«, das sind die Arbeiten der Designerin Lejla Mundjehasic.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
24./25.09.2016:
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

VEREINSNACHRICHTEN !

GÜTTINGEN

TV

Seine Altmetallsammlung führt der TV Güttingen am Sa., 24.9., von 9-13 Uhr durch; Metall bitte bis spätestens 9 Uhr am Straßenrand abstellen. Abgeholt werden nur Metalle. Glas, Kunststoff und Holz können nicht mitgenommen werden.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 25.9., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter in Radolfzell, Zum Rehbegle 5 statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer herbstlichen Wanderung lädt der Schwarzwaldverein am Do., 6.10., ein. In PKW-

Fahrgemeinschaften geht es nach Hagnau, ab dort Wanderung durch Obstplantagen nach Frenkenbach (Besichtigung der romanischen Kirche) und weiter nach Kippenhausen, zum Drumlinhügel Hohberg (Vesperpause), Hersberg (Lourdesgrotte), Immenstaad zum Hafen. Nach einer kurzen Pause geht es zurück zum Ausgangspunkt mit Schlusseinkehr. Wegstrecke: 15 km, Hm ca. 120 Auf/Ab; Wanderzeit: 4,5 Std.; Treffpunkt: 9 Uhr Messeplatz Radolfzell; Rückkehr vorauss. bis 18 Uhr. Mitzubringen sind: Personalausweis, Wanderschuh, evtl. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke. Wegen Bildung von Fahrgemeinschaften ist Anmeldung bis spätestens Di., 4.10.,

17 Uhr, bei Wanderführer Rudolf Halbe, Tel. 07732/821791, dringend erforderlich. Zu den Stockacher Heidenhöhlen wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am Do., 29.9. Der Weg führt zum Eisweiher und durch den Quellengang zu den Höhlen des Molassegesteins. Gutes Schuhwerk, Teleskop-Wanderstöcke und Rucksackverpflegung sind ratsam. Danach gemütliche Einkehr. Wegstrecke: 10 km, Hm: 160 Auf/Ab, Gehzeit: 3 Std.; Treffpunkt: 10.30 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit dem Seehäse (Gruppen-Ticket); Rückkehr: ca. 18 Uhr. Wanderführerin und Infos: Sonja Berg, Tel. 07732/10899. Gäste willkommen, kleiner Beitrag für Nichtmitglieder.

KURZ & BÜNDIG !

Die Geschäftsstelle des Sozialverbands VdK, Bleichwiesenstr. 1/1, Radolfzell ist von Fr., 23.9. bis Fr., 30.9. wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Ab Di., 4.10. ist die Geschäftsstelle im Laufe des vormittags wieder erreichbar. Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 22.9., 18.30 Uhr KGR. So., 25.9., 17 Uhr musik. Abendandacht in der Petruskirche: Bläser-Serenade im Herbst. Di., 27.9., 15 Uhr »Spätlese« im Saal der Petruskirche, Kattenhorn.

Der Kräutergarten in Schienen bei der ehem. St.-Michael-u.-St.-Mauritius-Kapelle, Am Käppeleberg, kann tägl. bis zum 30.9. von 11-17 Uhr besichtigt werden. Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden jeden Samstag bis 1.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, hessmuseum@gaienhofen.de. Die »Les Saxofous« spielen am Fr., 23.9., 20.30 Uhr im Bootsstüble, Wangen.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Auf den Spuren Radolfs« – Stadtführung durch die historische Altstadt am Sa.,

24.9., mit Katja Lerner, Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Geführte Wanderung auf dem SeeGang bei Liggeringen«, am Sa., 24.9., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Busfahrt nach Liggeringen, Wanderung mit Erhard Mayer über den Schlauchweg, vorbei am Bisongehege, Richtung Gaststätte »Bodenwald«, weiter auf dem Premium-Wanderweg SeeGang zur Ruine Alt-Bodman (Besichtigung), danach über die Aussichtspunkte »Lusthäusle«, »Lärchenacker«, »Schneckenberg«, Abstieg durch das »Fensterloch« zurück nach Liggeringen, dort Einkehr im Gasthaus Adler, Rückfahrt nach Radolfzell (kurzfristige Touränderung möglich); Wegstrecke ca. 10 km (ca. 200 Hm), Gehzeit ca. 3 Std., Rückkehr gegen 18 Uhr; gute Kondition, robustes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung erforderlich, Wanderstöcke empfohlen. »Weißwurstfrühstück auf der Helio-Solarfähr« auf dem Untersee am So., 25.9., Abfahrt: 10 Uhr ab Hafen Radolfzell, Rückkehr gegen 12 Uhr. Verkaufsoffener Sonntag »Musik uff de Gass« am 25.9. von 12.30 - 17.30 Uhr; Tourist-Information mit Info-Stand auf dem Seetorplatz. »NABU - Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am äußeren Teil der

Mettnau zum kleinen Strand der Mettnau-Spitze am Di., 27.9., von 15-17 Uhr; wasserfestes Schuhwerk (Gummistiefel) erforderlich. Weitere Infos unter Tel. 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de; Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.9.2016:
»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), Vorstellung der Konfirmanden, Abendmahl/Saft, Kindergottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 17 Uhr musikal. Abendandacht: Bläser-Serenade im Herbst.
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Frauentag.
»Markelfingen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden (Pfrin. Holtzhausen).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 24./25.9.2016:
»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Familiengottesdienst (Münstermücken), So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Dorade Royal	100 g € 1,69
Heilbuttfilet	100 g € 2,19
Lachsforellenfilet	100 g € 1,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Flusskrebssalate	100 g € 1,99
Stremellachs	100 g € 2,99

Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggg. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Mit Fitness

Kurs für die Koordination

Stockach (swb). Fit bleiben bis ins hohe Alter – das wünscht sich jeder. Die Landfrauen Stockach-Engen bieten einen entsprechenden Kurs zu diesem wichtigen Thema an, der am 30. September startet. An 15 Freitagen geht es von 10 bis 11 Uhr um Koordination, Kräfti-

gung und Bewegung im Dorfgemeinschaftshaus in Homberg bei Eigeltingen. Anmeldungen nimmt dabei Manuela Fetscher unter der Telefonnummer 07771/85 66 gerne entgegen. Mitglieder bezahlen 37 Euro, Nichtmitglieder sind mit 52 Euro mit dabei.



Biber Herrmann möchte begeistern. swb-Bild: Veranstalter

Für Herz und Seele

Jede Menge Blues: Biber Herrmann in Mühlingen

Mühlingen (swb). Seine Songs wollen Herz und Seele berühren. Biber Herrmann präsentiert traditionellen Blues, aber auch eigene Songs mit einer eigenen Sprache, Färbung und Tiefgang. Am Freitag, 30. September, gastiert der Folk-Blues-Künstler in der Besenwirtschaft

auf dem Hottenlocherhof bei Mühlingen. Ab 20 Uhr ist er zu hören. Laut Presstext ist Biber Herrmann ein fester Bestandteil der europäischen Gitarren-Szene und mit über 100 Konzerten im Jahr ein begehrter Interpret. Er wurde 2012 für den German-Blues-Award nominiert, und

die Liste der Künstler, mit denen er bereits die Bühne teilte, ist lang. »Ein Muss für alle Fans von akustischem Fingerstyle-Blues«, so der Presstext. **Mehr zum Thema steht im Internet unter www.biber-herrmann.de oder unter www.hottenlocherhof.de.**



5 JAHREN RHS UND 1 JAHR BOSCH-CAR-SERVICE IN STOCKACH-WINDEGG

MEHR ALS AUTO-CHECKS



Seit fünf Jahren steht »RHS Automobile« in Stockach-Windegg für alle Dienstleistungen rund ums Auto – seit einem Jahr ergänzt durch Bosch-Car-Service. swb-Bild: ms

Temperamentvoll fegt Robin mit seinem Spielzeugauto durch das Büro. Keine Frage: Der dreijährige Junior hat das PS-Gen von Vater Stefan Sigwarth geerbt. Der 38-jährige Kraftfahrzeugtechnikermeister hat mehr Benzin als Blut in seinen Adern – und davon profitieren seine Kunden. Seit fünf Jahren, seit 2011, bietet der Inhaber in seinem Betrieb in der Gewerbestraße 2 in Stockach-Windegg einen Rundum-Service für Pkw mit allen Dienstleistungen rund ums geliebte Fahrzeug an – Kfz-Werkstatt, Autohandel mit Neuen und Gebrauchten, Reifenservice und Lackierbetrieb. Vor einem Jahr hat er den Ritterschlag der Branche erhalten: 2015 erfolgte die Autorisierung seines Betriebs »RHS Automobile« zum Bosch-Car-Service. Für Stefan Sigwarth wird damit die Qualität seiner eigenen Arbeit und der seines zehnköpfigen Teams nach außen transportiert:

»Durch die intelligente Prüftechnik, die uns

Bosch als führender Zulieferer der Automobilbranche zur Verfügung stellt, können wir alle Fahrzeuge, gleich welchen Alters, kompetent warten und reparieren.« Doch der etablierte Markenname allein macht es nicht. Das Aushängeschild muss auch mit Leben gefüllt werden: Darum, so Inhaber Sigwarth, setzen er und seine Mannschaft auf die Argumente, die jeden Kunden überzeugen – Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Kompetenz, Nähe zum Menschen und faire Preisgestaltung. Persönliche Beratung statt Anonymität, Ansprechpartner vor Ort statt langer Anfahrtswege, ein Full-Service mit »Allem aus einer Hand« gegen Spezialistentum sind Stefan Sigwarths Erfolgsrezepte. Die Leistungen seiner Werk-

statt gehen über Bremsen-Check und Spritzwasserkontrolle weit hinaus. Inspektionen, Karosserietechnik, Kfz-Mechanik und -Elektronik, Standheizungen und Klimatechnik oder Car-Multimedia etwa mit Navigationssystemen und Freisprechanlagen werden von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt. Quer durch alle Marken, wie Stefan Sigwarth betont. Das ist für ihn selbstverständlich. Doch es sind eben auch die kleinen und großen Extras, die die Pluspunkte seines Betriebs ausmachen: Kunden werden an Abgas- und

Hauptuntersuchung erinnert, eine Mobilitätsgarantie wird gewährt, Kunden erhalten einen kostenlosen Fuhrpark-Check beim Zustandekommen einer Rahmenvereinbarung...



Der (Pr)Eisbrecher.
Bei Standheizungen bis zu € 250,-* sparen.

standheizung.de

Webasto

* Aktionszeitraum: 01.07. – 30.09.2016.
Aktionsbedingungen finden Sie online unter standheizung.de/sommeraktion.

Stefan Sigwarth

Bosch Car Service

Gewerbestraße 2
Telefon: 07771/8759386
info@rhs-auto.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



Mehr als nur ein Kfz-Betrieb: Das Team von »RHS Automobile« kann mit vielen kleinen und großen Extras zum Besten der Kunden punkten. swb-Bild: sw



WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM!

- IT-Systeme & Consulting
- Netzwerktechnik
- Dokumentenmanagement

COMRETIX®
COMRETIX GmbH
In Grubenacker 6/1 - 78532 Tuttlingen
Tel.: 07461-9604-0 - E-Mail: info@comretix.de

Wir gratulieren...

unserem Kunden **Bosch Car Service Stefan Sigwarth** (Gewerbestr. 2, 78333 Stockach) zum 1-jährigen Jubiläum.

Als langjähriger Lieferant für Werkstattausrüstung und Fahrzeugersatzteile bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für die weitere Zukunft wünschen wir viel Erfolg.

Ihr WM-Team

WM SE · Grubwaldstrasse 13 · 78224 Singen · singen@wm.de



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

- Krankenversicherung f. Privat und gesetzlich Versicherte
- Sachversicherungen (Kfz, Haftpflicht, Hausrat, Unfall, Rechtsschutz)
- Gewerbeversicherungen
- Lebensversicherung/Altersvorsorge



Joachim Totzke

Servicebüro
Württembergischerhofweg 11, 78333 Stockach
Tel. 07771/9177429, Fax 9177431
Mobil 0160/91257522, joachim.totzke@barmenia.de

Barmenia
Versicherungen

■ Anhänger

■ Verladesysteme

■ Fahrzeugeinrichtungen

■ Ladungssicherung

■ Dachträger

■ Fahrzeugbau

TWM
Transportsysteme

HUMBAUR



Alles Gute und weiterhin viel Erfolg

Heinrich-Fahr-Str. 5b | D-78333 Stockach
Telefon: 0 77 71 – 64 89 633

www.twmo.eu

Wir gratulieren...

unserem Kunden **RHS-Automobile GmbH** (Gewerbestr. 2, 78333 Stockach) zum 5-jährigen Jubiläum.

Als langjähriger Lieferant für Werkstattausrüstung und Fahrzeugersatzteile bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für die weitere Zukunft wünschen wir viel Erfolg.

Ihr WM-Team

WM SE · Grubwaldstrasse 13 · 78224 Singen · singen@wm.de



Dellen- & Karosserie-Doc

Ippendorf

Fachbetrieb für Hagel- und Unfallinstandsetzung

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Radolfzell macht mit: »Vitale Innenstädte«

Radolfzell (swb). 150 Städte nehmen deutschlandweit an der Innenstadtbefragung »Vitale Innenstädte« des Kölner Institutes für Handelsforschung teil. Im Vordergrund steht die Gewinnung von verlässlichen Informationen zu Besucherstruktur und Besucherverhalten in den beteiligten Innenstädten. Auf dieser Grundlage werden individuelle Stärken-/Schwächenprofile abgeleitet. Auch Radolfzell macht mit. Durchgeführt werden die Befragungen am 22. und 24. Sep-

tember auf dem Seetorplatz und René-Moustelon-Platz, beim seemaxx/St.-Johannis-Straße und Ecke Schützen-, Höll- und Poststraße. Die Befragung dauert rund fünf Minuten. Die Stadt Radolfzell bittet darum, sich die Zeit für die Beantwortung der Fragen rund um die Innenstadt zu nehmen. »Ziel ist es, die Erkenntnisse aus den Befragungen zur Steigerung der Innenstadtattraktivität zu nutzen«, so Marianne Lindenthal von der Wirtschaftsförderung.

Brüche nach Arbeitsunfall

Radolfzell (swb). Mit mehreren Frakturen musste ein 28-jähriger Mann am Donnerstagabend, kurz vor 18 Uhr, nach einem Unfall ins Krankenhaus gebracht werden. Der Verletzte hatte laut Polizei zusammen mit einem Kollegen zwei Bodenschächte kontrolliert und hatte beim Wiedereinsetzen der Schachtdeckel den noch offenen Schacht übersehen. Der Arbeiter trat deshalb mit einem Bein in den Schacht und zog sich bei seinem anschließenden Sturz einen Unterarmbruch und mehrere Rippenbrüche zu.

Aus Hausflur gestohlen

Radolfzell (swb). Ein im Hausflur eines Wohngebäudes in der Ratoldusstraße abgestelltes Mountainbike der Marke Cube, Rahmenfarbe schwarz/weiß/blau, mit der Rahmennummer WOW00614FK011111 im Wert von rund 1.000 Euro hat ein unbekannter Täter in der Nacht zum Donnerstag, zwischen 18 und 10 Uhr, entwendet. Personen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges in der Straße beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660 zu melden.

Keine Verödung der Ortskerne

Radolfzell (swb). In vielen Ortskernen von Gemeinden auf dem Land gibt es einen Bestand von älteren, nicht mehr genutzten Gebäuden. Dabei steigt auch auf dem Land die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum. Um der Verödung der Ortskerne, wie es in einer Pressemitteilung des Regierungspräsidiums heißt, entgegen zu wirken, werde sich das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) vor allem auf die Förderung wohnraumbezogener Projekte konzentrieren.

In Radolfzell sind Projekte in Möggingen, Güttingen und Liggeringen förderfähig. Anträge auf Aufnahme in das Jahresprogramm können Städte und Gemeinden bis zum 28. Oktober bei ihrer Rechtsaufsichtsbehörde stellen. Interessierte private Investoren erhalten nähere Informationen bei ihrer Gemeinde.



Mehr Informationen finden Interessierte unter www.wochenblatt.net/heute.



20 JAHRE »SCHMIDT BAU« ÖHNINGER FIRMA FEIERT RUNDES JUBILÄUM

MIT LEIDENSCHAFT UND FINGERSPITZENGEFÜHL

Wenn man Roland Schmidt von antiken Kirchen, alten Fachwerkbauten oder dem Öhninger Kloster sprechen hört, sieht man die Leidenschaft zu seinem Beruf in seinen Augen aufblitzen: Der Maurermeister (seit 1994) und geprüfter Restaurator im Mauerhandwerk (seit 2003) sorgt mit seiner

Firma »Schmidt Bau« in Öhningen seit zwei Jahrzehnten dafür, dass alte Gebäude wieder zeitgemäß saniert und restauriert werden. 2016 feiert »Schmidt Bau« sein 20-jähriges Jubiläum. Inhaber Roland Schmidt erinnert sich noch ganz genau an die Anfänge seiner Firma. 1996 gründete der Maurermeister

sein Unternehmen in der Kehlhofstraße in Öhningen. »Damals bestand das Unternehmen nur aus mir. Ich war eine Ein-Mann-Firma«, beschreibt er die ersten Jahre. Heute – 20 Jahre nach der Firmengründung – beschäftigt Roland Schmidt fünf weitere Angestellte. Die Liebe zur Altbaurestaurierung ist

aber geblieben. Ein Beweis hierfür liefert er auf dem Fuße, denn »Schmidt Bau« lebt die Liebe zum Altbau vor: Das Unternehmen ist seit 2004 in einer ehemaligen Scheune in der Kehlhofstraße 4 beheimatet, die ihre Ursprünge wahrscheinlich im 17. Jahrhundert hat – natürlich toprestauriert, modern gestaltet und mit viel Liebe zum Detail versehen. Roland Schmidt erzählt von seiner Leidenschaft für Geschichte und Historisches. Das spiegelt sich auch in seinem Arbeitsalltag wieder. »Wir haben uns in den vergangenen 20 Jahren auf die Sanierung und Restauration von alter Bausubstanz spezialisiert«, erklärt Roland Schmidt. Dazu zählen Fundamentsanierungen, die Restauration von historischem Außenputz, Kalkputzarbeiten, Mauerwerkergänzungen, Erhalt von Kaminköpfen bis hin zu Natursteinabdeckungen – bei »Schmidt Bau« kann dabei alles aus einer Hand kommen. Roland Schmidt nennt dies Baustellenkoordination. »Wir beraten unsere Kunden, führen die anfallenden Arbeiten aus und koordinieren währenddessen und im Anschluss weitere anfallende Arbeiten mit Firmen aus anderen Gewerken«, sagt er.

Über die Schulter schauen

Die Firma »Schmidt Bau« aus Öhningen feiert heuer ihren 20. Geburtstag. Seit der Firmengründung im Jahr 1996 durch den heutigen Maurermeister und geprüften Restaurator im Mauerhandwerk, Roland Schmidt, der damals als Ein-Mann-Unternehmen startete, sind mittlerweile fünf Mitarbeiter bei »Schmidt Bau« angestellt. Wer sich selbst von der Leistungsbereitschaft des Teams überzeugen will, der hat dazu bei der Gewerbeschau in Hemmenhofen am 8. und 9. Oktober die Möglichkeit dazu. Gemeinsam mit der Zimmerei »Massler« werden sich die »Schmidt Bau«-Mitarbeiter über die Schulter schauen lassen. Mehr Infos zum Unternehmen gibt es im Internet unter www.schmidtbau-oehningen.de.



Stolz auf die 20-jährige Firmengeschichte: Die Firma »Schmidt Bau« um ihren Inhaber Roland Schmidt feiert in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum.
swb-Bild: gü

*** **Elektro Hangarter** ***

INH. REINER FRÜTSCHKE · ELEKTROMEISTER

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum.

HAUPTSTRASSE 29 · 78337 WANGEN / SEE
Telefon 07735 702 · Fax 07735 3124 · fruitsche-wangen@t-online.de

Rollläden Fenster Notöffnungen Hauseingangstüren
Rempp-Küchen Insektenschutzgitter Einbauschränke
Einbruchschutz Markisen Reparaturen Parkett u.v.m.

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Schreinerei - Fensterbau - Bestattungen

Ernst Trüb
Öhningen-Wangen Tel. 07735 / 97070

ZIMMERMANN
BAUSTOFFE BAUFACHMARKT

**BAUEN, WOHNEN, GESTALTEN
ALLES FÜR HAUS UND GARTEN**

IM GRUND 5 · D-78337 ÖHNINGEN
TELEFON 07735/8571 · FAX 1661
www.baustoffe-zimmermann.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

ME Metall- und Maschinenservice Thomas Ehinger

Mühlbachweg 4
78337 Öhningen-Schienen

Telefon: (07735) 3356
Telefax: (07735) 440084
Mobil: (0175) 4163640

Maschinenservice-Ehinger@t-online.de
www.maschinenservice-ehinger.de

- Reparatur von mechanischen Geräten
- Schweißtechnik
- Treppen und Geländer
- Vordächer und Balkone
- Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
D-78333 Stockach
☎ +49 (0) 7771 8006 0
☎ +49 (0) 7771 8006 418

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Wir gratulieren der Firma Schmidt Bau *recht herzlich* zum 20-jährigen Firmenjubiläum!
Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

www.eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

Staehle

Elektroinstallationen
Elektrogeräte
Einbauküchen
Reparaturen
Schlüsseldienst

78337 Öhningen 1 · Tel. (07735) 32 77



20 JAHRE »SCHMIDT BAU« ÖHNINGER FIRMA FEIERT RUNDES JUBILÄUM

JEDER TAG BRINGT NEUE ENTSCHEIDUNGEN



Die Firma »Schmidt Bau« aus Öhningen hat sich auf die Sanierung und Restaurierung von Altbauten spezialisiert. Mit viel Können und Leidenschaft werden aus sanierungsbedürftigen Gebäuden...



... wieder wahre Hingucker.

swb-Bild: Schmidt Bau

Roland Schmidt
Kehlhofstr. 4, 78337 Öhningen
Tel. 07735 - 938393
www.schmidtbau-oehningen.de

Besuchen Sie uns gerne auf der
**Gewerbeschau am Sa., 8.10.,
12-18 Uhr und am So., 9.10.,
10.30-18 Uhr, in Hemmenhofen**

Zimmerei
Innenausbau
Treppenbau
energetische Sanierung

Energieberatung
Energieberater
im Denkmal
Zellulose-Fachbetrieb

Steiner Str. 14 · 78337 Öhningen
T: 07735/919310 · F: 07735/919320
mobil: 01 73/7221484 · Holzbau-Klose@web.de

HolzbauKlose.
Ihr verantwortungsvoller Partner für energiebewußtes Bauen

**SANITÄR
DIETRICH**

INSTALLATION
REPARATUREN
BLECHNEREI
KUNDENDIENST

KLAUS DIETRICH · WALDHEIMSTRASSE 1
78337 ÖHNINGEN-SCHIENEN
SANITÄRDIETRICH@WEB.DE
TELEFON 07735/2751 · FAX 07735/1343

Wir
gratulieren
zum
Jubiläum.

Griß
Griß GmbH
Hauptstraße 210
78343 Gaienhofen
☎ 0 77 35 / 20 51
Fax 0 77 35 / 34 50
www.griss-gmbh.de

Aus dem Herzen der Region

Natürlich
resonant!
RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

50 Jahre
HOLZBAU MASSLER
Öhningen · www.holzbau-massler.de

Waldheimstr. 15
78337 Öhningen-Schienen

Tel. 0 77 35/93 39-0
Fax 0 77 35/93 39-29

firma@wiedenbach-tiefbau.de

WIEDENBACH
Entsorgung Tief- & Straßenbau

Wir gratulieren und wünschen
weiterhin viel Erfolg!

Ihr Experte für
· Kanalsanierung
· Rohrreinigung
· Entkalkung
· Dichtheitsprüfung
· TV-Untersuchung
· Rückstauschutz

Fehrle Rohr- und Kanaltechnik
Böhringer Str. 11 · 78224 Friedingen/Singen
Tel. 0 77 31/975 04 61 · Fax 975 04 62 · Mobil 01 51/42 53 44 31
cf@fehrle-kanaltechnik.de · www.fehrle-kanaltechnik.de

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum

**Heiztechnik
Solartechnik
Meisterbetrieb**

Öl- u. Gasanlagen
Brennwerttechnik
Wärmepumpen
Holz- u. Pelletskessel
Hackgutanlagen
Solaranlagen
Kundendienst

Riedernstraße 61 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31/91 77 88 · Fax 0 77 31/18 77 04

Herzlichen Glückwunsch zum
Firmenjubiläum!

FLIESEN-FICHTL
Inh. Simon Fichtl
Fliesenlegermeister

Im Grund 12 78337 Öhningen
Tel. 07735 - 709 Fax 07735 - 1813 Mobil 0174 - 2583185

Fliesen, Platten und Natursteine Balkonsanierung und Abdichtungen
Komplettservice mit anteiligen Estrich- und Verputzarbeiten
Herstellung keramischer Bodenbeläge im Rüttelverfahren

Das gesamte Wochenblatt-Team ...

gratuliert der Firma
Schmidt Bau
zum Firmenjubiläum!

Michaela Salamon
Tel. 077 32 / 99 09-0
sachbearbeitung-radolfzell
@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

BAUSTOFF

WENN BAUEN SPASS
MACHEN SOLL

Träume wahr werden
lassen, Ideen umsetzen,
Neues erschaffen:
Noch nie war es so leicht,
kreativ zu sein.

Bei uns finden Sie alles,
was Bauen leicht und
einfach macht.

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

FX Ruch KG
Industriestr. 11-15, 78224 Singen
Tel. 07731 / 592-0
www.fx-ruch.de, info@fx-ruch.de

Führen und verführen

Grandioses Abschlusskonzert der Nachwuchsdirigenten

Radolfzell (gü). Dirigieren ist auch, entstehen lassen. Ein Dirigent muss leiten, führen und manchmal auch verführen. Er muss sein Orchester aber auch loslassen können. Eines darf er aber auf keinen Fall: Er darf nicht stören. Lektionen, die die acht Nachwuchsdirigenten des ersten Meisterkurses Dirigieren, der im Rahmen des Internationalen Sommerakademie stattfand, gemeinsam eine ganze Woche lang erlernten. Damit ist es dem Fachbereich Kultur und der Musikschule in Zusammenarbeit mit der Südwestdeutschen Philharmonie und Professor Johannes Schlaefli von der Züricher Hochschule der Künste gelungen, in der Region ein Novum zu präsentieren. Denn wie Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Beat Fehlmann, Intendant der SWP, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verrieten, gibt es in ganz Deutschland nur sehr, sehr wenig vergleichbare Dirigentenkurse. Umso wichtiger sei seine Bedeutung. »Dieser Meisterkurs gibt jungen, professionellen Nachwuchsdirigenten die Möglichkeit ihr Können mit einem professionellen Orchester unter Beweis zu stellen«, so Fehlmann. Ein



Einen grandiosen Abschluss des Meisterkurses Dirigieren, der in diesem Jahr im Rahmen der Sommerakademie stattfand, boten die Nachwuchsdirigenten beim Abschlusskonzert.

Orchester zu führen, so der Intendant der SWP weiter, brauche vor allem Erfahrung und diese können die Teilnehmer des Kurses hier sammeln. Professor Schlaefli ergänzt: »Jede Minute, die ein unerfahrener Dirigent auf dem Podium vor einem Orchester verbringen darf, ist Gold wert.« Die beiden vielversprechenden Nachwuchsdirigenten, Elsiné Haugstad und Edward Münch, bestätigen die Aussage ihres Mentors. Denn in ihren jeweiligen Studien haben sie nicht die

Möglichkeit mit einem professionellen Orchester zu üben, erklären die Beiden. Dabei legt Mentor Schlaefli nicht nur höchstes Augenmerk auf den richtigen Umgang mit dem Taktstock, auch Mimik und Gestik kommen bei ihm nicht zu kurz. »Es geht hier nicht um richtig oder falsch, unsere Studenten sollen sich hier weiterentwickeln«, so Schlaefli. Dass die acht Studenten dies in der vergangenen Woche getan haben, bewiesen sie eindrucksvoll beim Abschlusskonzert am

vergangenen Samstag im Milchwerk. Und welcher Lohn könnte für einen angehenden Dirigenten sowie für die 60 Musiker der SWP schöner sein, als die stehenden Ovationen des Publikums. Bereits vor dem Abschlusskonzert kündigten Tracik, Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule, sowie Bernhard Diehl, Vorsitzender des Freundeskreises der Musikschule, die den Meisterkurs Dirigieren finanziell unterstützt, an, dass der Kurs 2017 fortgesetzt wird.

Antike Schätze

Instrumentenbörse im Zunfthaus

Radolfzell (gü). »Überall haben wir an diesem Tag Musik, dadurch gibt es auch überall etwas Neues zu entdecken« – wenn es nach Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, geht, dann führt am letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, »Musik uff de Gass«, am 25. September eigentlich kein Weg vorbei. Denn von 12.30 bis 17.30 Uhr wird Radolfzell an diesem Tag im gesamten Wochenblatt-Land wieder den Ton angeben. Musikalische Highlights wird es an allen Ecken und Enden vom »seemaxx« bis zum See geben (mehr dazu gibt es in der aktu-

ellen WOCHENBLATT-Ausgabe im Innenteil). Vor allem Liebhaber von antiken Instrumenten sollten »Musik uff de Gass« einen Besuch abstatten. Schließlich findet auch wieder die beliebte Gebraucht-Instrumenten-Börse im Zunfthaus statt. Bereits zum fünften Mal wird sie vom Freundes- und Förderkreis der Musikschule organisiert. Von 12.30 bis 16.30 Uhr können dort gebrauchte Instrumente verkauft und gekauft werden. Für alle, die gerne Instrumente verkaufen möchten: Am 25. September werden die Instrumente von 11 bis 12 Uhr direkt im Zunfthaus angenommen.



Freuen sich auf »Musik uff de Gass«: Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, Beate Grünwald, Roland Lang und Gabriel Deufel.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haebele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Metalverarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserf.: **Metalverarb., Schneider**
- Berufswunsch: **Metalverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **395**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Informatiker**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1986**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **269**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Maler**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Maler**
- Berufswunsch: **Maler**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **127**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Polsterer**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Polsterer**
- Berufswunsch: **Polsterer**
- Herkunft: **Syrien**, geb. –
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **229**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **368**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als **----**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: –
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz **in der Fabrik arbeiten**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Fabrikarbeiter, Gastronom**
- Berufswunsch: **in der Fabrik arbeiten**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1985**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **128**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Schneider**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Schneider**
- Berufswunsch: **Schneider**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **231**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Dreher**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Dreher/Schweißer**
- Berufswunsch: **Dreher**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1990**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **166**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Autohändl., Bauarb., Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **379**

Als der Arzt Kambiz Haghighi Javid vor fast vier Jahren vom Iran nach Deutschland kam, musste er sich andere Tätigkeiten suchen. Er arbeitete im Obstbau, dann in der Krankenpflege. Nun besucht der 46-Jährige einen medizinischen Kurs in Stuttgart, dessen praktischen Teil er im Krankenhaus Stockach ableistet, wo er auch von Bernd Zimmermann, dem Leiter für Finanz- und Rechnungswesen (links), sehr geschätzt wird. Der Kurs endet mit einer Prüfung, nach deren Bestehen Kambiz Haghighi Javid wieder als Arzt arbeiten kann. Und er hofft, dass sein Asylantrag endlich bewilligt wird. Nach fast vier Jahren.

swb-Bild: sw

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Büroarbeit/Hausdesign**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Verwaltungsw.**
- Berufsw.: **Büroarb./Hausdesign**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **381**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **----**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **ohne Abschluss**
- Berufswunsch: –
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1995**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **503**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger, Fliesenleger**

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserf.: **Textilfertiger**
- Berufsw.: **Altenpfleger, Fliesenleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: –

Kenn-Nr. **207**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Autolackierer**

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Autolackierer**
- Berufswunsch: **Autolackierer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **15**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Gastronom**

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserfahrung: **Gastronom**
- Berufswunsch: **Gastronom**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **151**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **KFZ-Mechaniker, Restaurant**

- Schul-/Studienjahre: 4
- Berufserfahrung: **Kfz-Mech., Restaur.**
- Berufswunsch: **Kfz-Mech., Restaur.**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **9**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

